



Corylus columna



Höhe	20 m
Breite	10-12m
Krone	breit eiförmig bis breit kegelförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, sich in kleinen Plättchen lösend
Blatt	breit verkehrt eiförmig, dunkelgrün, 8 - 12 cm
Blüte	? Kätzchen, gelbbraun, ± 12 cm, ? unauffällig, Februar/März
Früchte	eßbare Nüsse in bizarr verwachsenen Fruchthülsen, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig fordernd, am liebsten kalkreichen Sandboden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südosteuropa, Kleinasien

Ein kräftiger Baum mit einem aufrechten, durchgehenden Stamm und einer breit eiförmigen, später oft kegelförmigen Krone. Dieser Stamm kriegt bereits in jungem Alter eine raue, korkartige Rinde. Auch Äste sind mit einer weichen Korkrinde versehen. Das Blatt ist breit und verkehrt eiförmig mit einem doppelt gesägten Blattrand. Es ist zart behaart. Die Blüte besteht aus dicken, bis zu 12 cm langen männlichen Kätzchen, die anmutig herunterhängen und unauffälligen, rötlichen weiblichen Blüten. Sie erscheinen lange vor dem Ausschlagen des Blattes. Die eßbaren Nüsse werden von bizarr geformten, mit Drüsen besetzten Fruchthülsen umgeben und haben einen Durchmesser von circa 2 cm. C. columna besitzt ein tiefgehendes Wurzelsystem. Es ist ein sehr starker Baum, der nicht anfällig für Krankheiten ist und Trockenheit gut verträgt. Auch harter Boden wird gut getragen.